



***Menschen mit demenziellen  
Einschränkungen im Krankenhaus***

**KURZFASSUNG**

160-stündige Fortbildung zur/zum Demenzbeauftragten im allgemeinen Krankenhaus

Eine von der Niedersächsischen Arbeitsgemeinschaft  
»Menschen mit demenziellen Einschränkungen im Krankenhaus«  
konzipierte Fortbildung für Mitarbeitende  
im allgemeinversorgenden Krankenhaus

## **Ausgangssituation**

Vor dem Hintergrund einer Zunahme von älteren und hochaltrigen Patientinnen und Patienten und damit einhergehenden deutlichen Zunahme derjenigen mit demenziellen Einschränkungen im Krankenhaus, sind besondere Anforderungen an das Personal gerichtet. Diese resultieren daraus, dass die Einweisung und der Aufenthalt im Krankenhaus für Patientinnen und Patienten mit Demenz häufig mit einer krisenhaften und Stress verursachenden Situation verbunden sind. Erschwerende Auswirkungen auf die pflegerische Versorgung und Durchführung der ärztlichen und therapeutischen Behandlung sind möglich.

## **Zielsetzung**

Die 160-stündige Qualifizierung soll diese Teilnehmenden befähigen im allgemeinen Krankenhaus

- I. Konzepte zur Verbesserung der Versorgungssituation zu entwickeln und umzusetzen,
- II. für andere Mitarbeitende im Krankenhaus eine Basisfortbildung anbieten zu können und
- III. qualitätssichernde Maßnahmen zu ergreifen.

## **Zielgruppen**

Die zertifizierte Fortbildung richtet sich insbesondere an Mitarbeitende, die sich persönlich und aufgrund ihrer Funktion im Krankenhaus eignen, das Thema „Menschen mit Demenz im Krankenhaus“ als Demenzbeauftragte/r zu bearbeiten und damit eine koordinierende Funktion einzunehmen. Diese Person ist Ansprechpartner/in für Kolleginnen und Kollegen sowie für Mitarbeitende aus anderen Berufsgruppen. Weitere Aufgaben sind die Initiierung von Maßnahmen und Projekten zum Thema.

In Frage kommen beispielsweise Mitarbeitende aus folgenden Bereichen:

- Pflege,
- Qualitätssicherung,
- Ärzteschaft,
- Sozialdienst und
- Überleitungs- und Entlassungsmanagement.

Die Einbindung möglichst aller Berufsgruppen in diesen Prozess ist wichtig und notwendig, um eine gemeinsame Basis für eine gute Zusammenarbeit bei der Versorgung der Patientinnen und Patienten herzustellen.

## **Das Curriculum**

Die 160-stündige Multiplikatoren - Fortbildung besteht aus acht übergreifenden Modulen, denen jeweils verschiedene Lernbereiche zugeordnet sind. Sie beginnt mit dem Einstieg und endet mit der Prüfungseinheit und Zertifizierung. Ein Reflektionstreffen, ca. ein halbes Jahr nach dem Ende der Fortbildung, ist ebenfalls ein Bestandteil des Curriculums.

	<b>Dauer</b>
<b>Einstieg</b>	2 x 45 Min.
<b>I. Demenz und Delir</b>	12 x 45 Min.
<b>II. Beobachtung und (Selbst-)Wahrnehmung</b>	6 x 45 Min.
<b>III. Beispiele guter Praxis - Erarbeitung eigener Lösungsansätze</b>	12/8 x 45 Min.
<b>IV. Verstehen und Annehmen</b>	4/12 x 45 Min.
<b>V. Menschen mit demenziellen Einschränkungen im Krankenhaus</b>	8 x 45 Min.
<b>VI. Kontakt und Umgang mit demenziell eingeschränkten Menschen</b>	32 x 45 Min.
<b>VII. Zusammenarbeit mit den Angehörigen</b>	8 x 45 Min.
<b>VIII. Hospitation und Praxisreflexion</b>	5 Tage/8 x 45 Min.
<b>Vorstellung der Abschlussarbeiten</b>	1 Tag (8 x 45 Min.)
<b>Zertifizierung und Verabschiedung</b>	
<b>Reflektionstreffen</b>	

***Ein Manual zur Handhabung des Curriculums enthält Empfehlungen zur Organisation und Durchführung der Fortbildung.***

Kontakt:

**Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.**

Ansprechpartnerin: Birgit Wolff

Fenskeweg 2  
30165 Hannover

Telefon: 0511 – 3 88 11 89 - 9  
E-Mail: [birgit.wolff@gesundheit-nds.de](mailto:birgit.wolff@gesundheit-nds.de)